



Zum frommen Andenken an
PATER ADOLF SCHURTENBERGER
Benediktiner von Muri-Gries



Jost Josef Schurtenberger wurde am 2. Mai 1913 als ältester Sohn einer christlichen Bauernfamilie in Blatten bei Malters geboren. Nach dem Studium im Kollegium Sarnen legte er am 29. September 1933 die heilige Profess ab und wurde am 11. Juni 1938 zum Priester geweiht. Dann diente er treu und seeleneifrig als Vikar in Afiging 1939-1941, als Fraterinstruktor und Novizenmeister in Gries 1941-1948, als Lehrer und Subpräfekt am Kollegium in Sarnen 1948-1960, als Spiritual und Pfarrer in Habsthal 1960-1975, seither als Spitalseelsorger in unserer alten Klosterheimat Muri. Er starb nach kurzer Krankheit am 25. Juni 1979 und wurde auf dem Friedhof des Benediktinerkollegiums in Sarnen beigesetzt. P. Adolf war ein wohlwollender Mensch, ein demütiger Ordensmann und frommer Priester. Er lebte nach dem Grundsatz der Regel des hl. Benedikt: «Der Mönch soll der Liebe Christi nichts vorziehen.» Möge ihm dafür die Seligkeit zuteil werden, die Gott denen verheissen hat, die ihn lieben.